Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal,
Eingang Plautzengasse № 385.

No. 299. Sonnabend, den 21. Dezember 1839.

Sonntag, den 22 Dezember 1839, (Vierter Advent) predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 9 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Um 12 Uhr Herr Predigt-Amts-Candidat Blech. Um 2 Uhr Hr. Diac. Dr. Höpfner. Dienstag, den 24. Dezember Mittags 1 Uhr Beichte.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Hr. Vicar. Haub.

St. Johann. Vormitt. Hr. Pastor Rösner. Anf. 9 Uhr. Beichte Sonnabend 12½ Uhr Mittags. Nachmittag Herr Diac. Hepner.

Dominikaner-Kirche. Vorm. Herr Vicar. Skiba Polnisch. Anf. 8¾ Uhr. Herr Vicar. Juretschke Deutsch. Anfang 10 Uhr.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. Anf. 9 Uhr. Mittags Hr. Predigt-Amts-Candidat Funck. Nachmitt. Herr Diac. Wemmer.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarr-Administrator Fiebag.

St. Elisabeth. Vormitt. Herr Pred. Böck.

Carmeliter. Vormitt. Herr Pfarradministrator Slowinski. Nachmittag Hr. Pfarradministrator Landmesser.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militair-Gottesdienst Herr Divisionsprediger Prange. Anfang um 9½ Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vorm. Herr Superintendent Chwalt. Anfang 9 Uhr. Beichte. Sonnabend den 21. Dezember 12½ Uhr Mittags. Nachmittag Herr Pred. Blech.
St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongovius Polnisch.
St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Karmann. Nachmittag Herr Prediger Oehlschläger. Sonnabend den 21. Dezember Nachmittags 3 Uhr Beichte.
St. Bartholomäi. Vormittag Herr Pastor Fromm. Nachmittag Predigt-Amts-Candidat Dietrich.
Heil. Geist. Vorm. Herr Predigt-Amts-Candidat Tornwaldt.
St. Salvator. Vormitt. Herr Pred. Blech.
Heil. Leichnam Vormittag Predigt und Communion Herr Pred. Meinet.
Kirche zu Altschottland. Vorm. Hr. Pfarrer Brill.
St. Albrecht. Vorm. Herr Probst Gontz. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 19. Dezember 1839.

Herr Landrath v. Platen nebst Frau Gemahlin aus Neustadt, die Herren Gutsbesitzer v. Zitzewitz aus Zoppenow, v. Dorne aus Boschpol, Herr Kaufmann Platzmann aus St. Petersburg, log. im engl. Hause. Herr Gutsbesitzer Fliesbach nebst Frau von Corow, log. in den drei Mohren. Die Herren Gutsbesitzer v. Kalkstein nebst Familie aus Klenowken, von Smelinski aus Luzzin, v. Laczewski aus Psewas, Thomasius aus Pinkowitz, Herr Amtmann Otto aus Oslanin, Herr Landrichter Groddeck nebst Familie aus Behrendt, Herr Dr. med. Hiller nebst Familie aus Schöneck, die Herren Kaufleute Dyck und Mesick aus Schöneck, Herr Gutsbesitzer Schönlein aus Reckau, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Gutsbesitzer v. d. Marwitz aus Tuchlin, Würtz aus Pr. Stargardt, Knuht nebst Frau Gemahlin aus Pr. Stargardt, Herr Kaufmann Jantzen aus Putzig, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Die für die Besserungs-Anstalt zu Graudenz angeordnete jährliche Haus-Collekte, wird am ersten Weihnachtsfeiertage d. J. auf die gewöhnliche Weise abgehalten werden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Danzig, den 5. Dezember 1839.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Todesfall.

2. Den heute Abend um 6 Uhr erfolgten sanften Tod des Tapezierers An-

auf Richard Klawikowsky in seinem 35sten Lebensjahre am Lungenkrampf, zeigen tief betrübt unter Verbittung aller Beileidsbezeugung an
Danzig, den 18. Dezember 1839. die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeigen

3. In der Buchhandlung von **Fr. Sam. Gerhard**, Langgasse № 400., ist zu haben:

Der unerschöpfliche Maitre de Plaisir,

oder die Kunst in allen Jahreszeiten im Freien und zu Hause, so wie an allen nur denkbaren Freudentagen die unterhaltendsten und belustigendsten Partien anzuordnen. — Enthaltend: die besten Spiele, Lieder, Deklamir- und Kunststücke u. s. w. Ein unentbehrliches Haus- und Handbuch für alle lebensfrohe deutsche Familien. Siebente mit neuen Spielen und Kunststücken sehr vermehrte Auflage. (Um mehrere Bogen verm., aber im Preise nicht erhöht.) In eleg. Umschl. Geh. 12. 1 Rthlr.

Schon sieben Male neu erstanden,
Kehr' ich bei frohen Leuten ein
Und bring herbei aus allen Landen
Der Kurzweil viel zum Lustverein.
Wenn unter Hunderten nur Einer
In Tasch' und Kopf mich bei sich hat,
So wird aus langer Weile Keiner
Bei Spiel und Freuden satt und matt.
Wer mich in meinen jüngern Jahren
Als Tonangeber schon benützt,
Den kann ich besser jetzt verwahren,
Damit sein Scherz und Witz recht blitzt.
Ein Spaßmacher ohne Gleichen
Hat mich diesmal neu ausstaffirt
Und nun werd' ich Euch erst recht zeigen,
Wie Frohsinn die Gesellschaft ziert.
Fürwahr! Man braucht mich nur zu kaufen,
Um schnell ein witz'ger Kopf zu seyn!
Den, der mich weg hat, wird man taufen:
Den Lustigmacher nett und fein.

Ein Recensent im Berliner Figaro 1835 sagt: „Es ist gewiß keine leichte Aufgabe, eine zahlreiche muntere Gesellschaft ohne Kartenspiel und unausgesetzte Conversation so zu unterhalten, daß die Langeweile kein Terrain gewinnt, sondern daß Alles in ungetrübter Heiterkeit und fortwährender Regsamkeit verbleibt. Selbst ei-

nem noch so erfinderischen Kopfe werden die Ideen hierzu oft ausgehen. Das obengenannte Werkchen, das durch eine Reihe vorhergehender Auflagen seine Zweckmäßigkeit bereits hinreichend bewährt hat, wird hierbei als ein ganz vortreffliches Aushülfsmittel dienen, denn es enthält der Spiele und Belustigungen eine sehr große Anzahl und es möchte viel Zeit dazu gehören, um diesen großen Vorrath zu erschöpfen." — Der Recens. im Berl. Modenspiegel 1835 № 32. sagt: „Dieses Büchlein hat nun 7 Auflagen erlebt und ist allemal sehr vermehrt und verbessert worden. Es empfiehlt sich vor allen ähnlichen Schriften durch eine große Mannichfaltigkeit. Langeweile kann unmöglich in einer Gesellschaft einreißen, die dieses Büchlein mit Sinn und Auswahl zu ihrem Führer macht. Somit erfüllt es seinen Zweck vollkommen."

Weimar. J. S. Voigt.

Allgemein beliebte Schrift in zehnter Auflage.

4. In der Buchhandlung von **Fr. Sam. Gerhard Langgasse № 400.**, ist zu haben:

J. J. Alberti's neuestes

Complimentirbuch.

Oder Anweisung, in Gesellschaften und in allen Verhältnissen des Lebens höflich und angemessen zu reden, und sich anständig zu betragen; enthaltend Glückwünsche und Anreden zum Neujahr, an Geburtstagen und Namensfesten, bei Geburten, Kindtaufen und Gevatterschaften, Anstellungen, Beförderungen, Verlobungen, Hochzeiten; Heirathsanträge; Einladungen aller Art; Anreden in Gesellschaften, beim Tanze, auf Reisen, in Geschäftsverhältnissen und bei Glücksfällen; Beileidsbezeigungen ꝛc. und viele andere Complimente mit den darauf passenden Antworten. Nebst einem Anhange, enthaltend: Die Regeln des Anstandes und der feinen Lebensart.

8. geh. Preis 12½ Sgr.

Elegante Etui-Ausgabe, mit Goldschnitt 15 Sgr.

Ueber die hohe Nützlichkeit und Brauchbarkeit dieser Schrift in den mannigfachen Verhältnissen und Vorfällen des menschlichen Lebens herrscht nur eine Stimme. Gegenwärtige neue Auflage ist sehr verbessert und bereichert, und zeichnet sich durch saubern Druck und schönes Papier aus.

⁂ Da noch ein ähnliches Werk unter gleichem Titel existirt, so bemerken wir hier nachträglich, daß nur diejenigen Exemplare als ächt anzusehen sind, auf deren Titel der Name des Verfassers „J. J. Alberti" gedruckt steht.

5. Der **Preußische Volkskalender** pro **1840**. Königsberg, Von. **Mit 2 Stahlstichen**, ist fortwährend a 10 und 10½ Sgr. zu haben. **Buchhandlung** von **S. Anhuth**, Langenmarkt № 432.

6. Bei Carl Heymann in Berlin ist erschienen und in Danzig in L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse № 598. zu haben:

Uebersicht des Geschäftskreises

der Dienst- und Ressort-Verhältnisse sämmtlicher Behörden des Staats, nebst den Titulaturen preußischer Behörden und Beamten. 7te vermehrte und verbesserte Auflage. Gr. 8. Geheftet 10 Sgr.

7. Bei Carl Heymann in Berlin ist erschienen und in L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung in Danzig, Jopengasse № 598. zu haben:

Gesetz- und Verfassungskenntniß für den Staatsbürger jeden Standes. Vom Eigenthum, dessen Beschränkungen, und dessen Erwerbung durch Erbschaften, Verträge rc. Von der Ehe, und den Rechts-Verhältnissen der Eheleute in Bezug auf Vermögen, Familienangelegenheiten, Scheidung rc. Verhältniß zwischen Eltern und Kindern. Von außerehelichen Kindern. Vormundschaften. Gesindewesen, Bürgerstand und Städteordnung. Bauernstand. Militairverpflichtung. Invaliedenwesen. Unerlaubte Handlungen und Verbrechen. 7te durchaus vermehrte und verbesserte Aufl. gr. 8. Auf weißem Papier, sauber gedruckt und broschirt. Preis 12½ Sgr.

Ein sehr fleißig ausgearbeiteter Leitfaden in Rechtsangelegenheiten, der in allen Fällen, genauen Rath ertheilen, und Niemand im Stiche lassen wird. Daß in wenigen Jahren an 26000 Exemplare davon abgesetzt wurden, dürfte wohl der beste Beweis von der Brauchbarkeit des Werkchens sein, und alle Empfehlung überflüßig machen.

8. Bei Carl Hoffmann in Stuttgart ist so eben erschienen und in der Buchhandlung von S. Anhuth, Langenmarkt angekommen:

Neues Bilderbuch zur Belehrung und Unterhaltung.

30 illuminirte Blätter in Folio mit Text dazu. Preis, schön gebunden 2 Rthlr. 19 Sgr.

Dieß Bilderbuch enthält das Wichtigste aus den drei Naturreichen, und hat vor allen andern den Vorzug, daß die Zeichnungen nicht Phantasiebilder, sondern nach den besten, neuesten und kostbarsten Originalen (nach Oken, Esper, Rösel, Bloch, Schreber, Schinz, Cuvier, Jardine, Temminck rc.) entworfen und kolorirt wurden. Möglichst vollständig giebt es: die deutschen Vögel mit ihren Eiern, die Schmetter-

länge mit Raupen und Puppen, die Gift-, Gewürz- und Nutzpflanzen, Getraide- u. Baumarten, ebenso die wichtigsten Thiere und Gewächse aller Zonen; es bietet der Jugend nicht nur die anziehendste, erfreuendste Unterhaltung und Beschäftigung, sondern zugleich Aufklärung über vielerlei Aberglauben, einen wahren Schatz von Kenntnissen, der, spielend erworben, zum weiteren Fleiße, zum ferneren Lernen anspornen muß. Als Mittel zum Anschauungs-Unterricht dürfte es von keinem andern übertroffen werden.

Anzeigen.

9. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

10. Versicherungen gegen Feuersgefahr, auf Grundstücke, Mobilien und Effecten, bei der Royal Exchange Assurance Association in London, werden zu den billigsten Prämien angenommen Langgarten № 235,37. bei dem Haupt-Agenten Elkan Mankiewicz.

11. Sämmtliche noch nicht bezahlte Actien der Ressource zur Geselligkeit werden den Inhabern derselben zur Abzahlung am 1sten Juli 1840 dergestalt, gekündigt, daß von den bis zum gedachten Tage nicht zur Bezahlung präsentirten Actien, keine Zinsen weiter gezahlt werden. Diejenigen Inhaber von Actien, welche es vorziehen sollten, dieselben sofort mit den Zinsen, bis zum 1. Januar 1840 bezahlt zu erhalten, ersuchen wir, die quittirten Actien unserem Schatzmeister, dem Herrn Banco Cassirer Simon, gegen Empfangnahme des Kapitals und der Zinsen einzuliefern.

Danzig, den 12. December 1839.

Die Vorsteher der Ressource zur Geselligkeit.

12. Knaben, welche hiesige Schulen besuchen sollen, werden unter billigen Bedingungen in Pension genommen vom Zahnarzt Klein Fischerthor № 128.

13. Das Backhaus vor dem Legenthor dicht an der rothen Brücke, nebst Hofplatz und Stallgebäude, seiner Lage wegen auch zu manchem andern Gewerbe geeignet, ist billig zu verkaufen, allenfalls auch zu vermiethen, und kann jetzt gleich, oder zum 1. April 1840 bezogen werden. Näheres Johannisgasse № 1389.

14. Eine trockene helle Unterstube, wo möglich hoch gelegen, und zwei Stuben in der Hange-Etage, in den Hauptstraßen der Rechtstadt gelegen, werden zu Ostern der gewöhnlichen Ziehzeit zu miethen gesucht. Offerten nimmt das Königl. Intelligenz-Comtoir mit S. # 42. bezeichnet an.

15. Wer die Staats-Zeitung pro I. Quartal k. J. mitzulesen wünscht, der melde sich gefälligst Heil. Geistgasse № 754.

16. Einem geehrten Publikum erlaube ich mir zum bevorstehenden Weihnachtsmarkte mein wohlassortirtes Manufactur-Waarenlager, unter Zusicherung der reellsten Bedienung, bei möglichst billigen Preisen zu empfehlen.

A. J. Kiepke, Schnüffelmarkt № 632.

17. Den Wechsel meiner Wohnung Heil. Geistgasse mit der in dem Hause Petersiliengasse № 1483. gehorsamst anzeigend, empfehle ich mich Einem resp. Publiko und meinen geehrten Kunden dem ferneren Wohlwollen, und bemerke, daß außer vorzüglich gutem Tiegenhöfer Braunbier, Weiß-Lagerbier, ächtem Putziger Bier a Flasche 1 Sgr. (3 Flaschen für 2½ Sgr.) und Brennspiritus, an Victualien: Schweinezungen, geräucherte Würste, Neunaugen, Holl. Heeringe, Sauer-Kumst und saure Gurken zu billigen Preisen bei mir zu haben sind.

Wittwe Schneidemesser.

18. Das in Heiligenbrunn belegene Gasthaus „zum goldenen Löwen", ist zu Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen, oder zu verkaufen. Nähere Nachricht darüber, Töpfergasse № 34.

19. Die verehrlichen Mitglieder der Ressource Concordia werden hierdurch zu einer General-Versammlung auf

Freitag, den 27. Dezember c. Mittags 12½ Uhr

eingeladen. Wahl und diverse Vorträge.

Danzig, den 20. Dezember 1839.

Das Comité.

20. Einem geehrten Publikum empfiehlt sich Unterzeichneter zur Anfertigung aller Gattungen tapezierter und untapezierter Meubel und Billard nach dem neuesten Geschmack; auch werden alle Bestellungen von Tischler-Bauarbeiten, Zimmereinrichtungen u. dgl. angenommen und auf das Entsprechendste angefertigt.

Mehrere sauber, elegant und dauerhaft gearbeitete Näh-, Sopha- und Ansetztische stehen zur gefälligen Ansicht des Publikums bereit und offerirt zu billigen Preisen

G. L. F. Stoevesandt,
Johannisgasse № 1378.

21. Die unterzeichnete Weinhandlung empfiedlt sich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste aufs Beste mit dem Bemerken, daß sie nicht allein für warme Speisen und Getränke die größte Sorge tragen wird, sondern daß sie auch für die angenehmste Unterhaltung des Publikums durch musikalische Abend-Soireen die größte Sorgfalt verwenden wird.

Carl Heinrich Leutholtz,
Langenmarkt № 446.

22. Das **Schahnasjansche Garten-Local** wird zu den **Feiertagen** Einem resp. Publikum in Erinnerung gebracht.

23. **Zu Weihnachtsgeschenken**
für die Jugend und für Erwachsene
erlaubt die unterzeichnete Handlung sich ihr in diesem Jahre besonders reiches Lager von Büchern, Lithographien, Kupferstichen, Landkarten und Atlanten, Vorschriften und Vorlegeblättern zum Zeichnen, so wie auch eine
große Auswahl von hübschen Kinderbeschäftigungen,
dem verehrlichen Publikum ergebenst zu empfehlen. Indem sie zu einem Besuche ihres Geschäftslokals höflichst einladet, wo mit Vergnügen alles vorgelegt, und nach Wunsch zur nähern Prüfung und Auswahl auch in die Wohnungen übersendet werden wird, bemerkt sie zugleich, daß daselbst während der Weihnachts-Markttage ein
Liepmann'sches Oeldruckbild
zur Ansicht für Jeden aufgestellt ist.
Buch- und Kunsthandlung von
Fr. Sam. Gerhard, Langgasse № 400.

24. Den resp. Herren Schäfereibesitzern in Westpreußen, ermangele ich nicht hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich im Monat März k. J., zur Classifizirung der Schaafheerden die dortige Gegend wieder bereisen werde. Ich werde mich diesem Geschäft unter denselben Bedingungen, wie in den vorhergegangenen Jahren, nämlich:

für ganze Heerden a 1 Rthlr. pro 100 Stück, und für Mutterschaafe und Jährlinge allein, a 1 Rthlr. 10 Sgr. pro 100 Stück,

unterziehen, wobei ich bemerke, daß ich ganz neue Heerden nur von 500 Köpfen an, zur Classificirung annehmen kann. Diejenigen Herren die auf meine obige Offerte reflectiren, und mir noch nicht ihre geehrten Aufträge haben zukommen lassen, bitte ich höflichst, mich in Zeiten, unter der unten bezeichneten Adresse hiemit zu beehren, um meine Reise-Route darnach einrichten zu können. Gleichzeitig empfehle ich mich, bei meiner Kenntniß der vorzüglichsten Schäfereien in Westpreußen und Pommern, wie früher, auch zu Aufträgen auf jede Gattung von Schaafböcken und Mutterschaafen und versichere bei deren Ankauf sowohl als Verkauf, die reellste und prompteste Bedienung. — Aufträge an mich übernimmt in Danzig der Kaufmann Herr G. Gützlaff.

Berlin, den 3. Dezember 1839. C. Pausch,
Schönhäuser Allee im Ottoschen Hause.

25. Ganze, halbe und viertel Loose zur 1sten Klasse 81ster Lotterie sind täglich in meinem Lotterie-Komtoir Heil. Geistgasse № 994. zu haben. Reinhard.

26. **Sonntag, d. 22. d. M. Konzert im Fromschen Lokal.**